

Nach der Wiedereinführung Ludwig des Achtzehnten wurde der zweite Pariser Friede vermittelt, der für Oesterreich keine Territorial-Veränderungen zu Folge hatte, aber demselben die Erstattung der aus seinen Staaten entführten Kunstschätze und einen entsprechenden Antheil an der von Frankreich zu entrichtenden Kontribution von 700 Millionen Franks verschaffte. Zugleich ließ es, wie auch seine Mitverbündeten, ein Armeekorps zurück, das die Bestimmung hatte, mehrere Grenzpläze bis zur Herstellung des innern Friedens in Frankreich besetzt zu halten. Frankreich übernahm die Erhaltung dieser Okkupations-Armee. Ursprünglich war der Termin auf sieben Jahre festgesetzt, wurde aber in der Folge abgekürzt. — Aus dieser Periode stammt auch der in der Folge die heilige Allianz genannte Erhaltungsvertrag zwischen Rußland, Oesterreich und Preußen, welschem in der Folge noch andere Mächte beitraten.

Hier muß noch die Erzählung eines wichtigen Ereignisses eingeschaltet werden, dessen Schauplatz Italien war. Als der König Joachim von Neapel an Napoleons Erfolgen zu verzweifeln begann, suchte er durch den Schutz der großen Mächte sein Besitzthum zu sichern. Er schloß ein Bündniß mit Oesterreich und setzte im Feldzuge 1814 seine Truppen in Bewegung, um mit den Oesterreichern gemeinschaftlich zu agiren, wobei er jedoch nur wenige und zweideutige Dienste leistete. Nach Napoleons

Entweichung von der Insel Elba ergriff er, wie mit Blindheit geschlagen, neuerdings dessen Parthie und machte feindselige Bewegungen gegen Oesterreich. Dieses erklärte ihm den Krieg, dessen Führung Frimont und Bianchi anvertraut wurde. Die Neapolitaner leisteten nur in Einer Feldschlacht (jener bei Tolentino im Kirchenstaate am 2. und 3. Mai 1815) ernsthaften Widerstand, dann entschaarten sie sich; Murat verlor den Thron. Ferdinand, der mit Hilfe der Engländer Sicilien fortwährend behauptet hatte, bestieg ihn; und als Murat, im wahnsinnigen Dünkel im Oktober desselben Jahres eine Landung bei Pizzo in Kalabrien versuchte, um seinen Thron wieder zu erobern, fand er statt des Königs purpurs — ein Kriegsgericht, nach dessen Ausspruch er den Tod des Rebellen starb. — Neapel aber behielt noch einige Jahre hindurch österreichische Besatzung, welche hier wie im römischen Staate durch Ausrottung der Räuber dem Lande nützliche Dienste leistete.

Fast könnten wir besorgen, durch dieses lange Schlachtengemälde des Zartgefühl unserer Leser zu verletzen; aber es bildet doch die wichtigste Epoche in der österreichischen Staatengeschichte, und wenn auch mit Blut geschrieben, leuchtet doch die erhebende Lehre durch, daß dem Rechte, wenn auch hart geprüft, zuletzt dennoch der Sieg bleibe und der Wahlspruch des Kaisers Franz: *Justitia regnorum Fundamentum* nicht glücklicher erdacht werden konnte.

III. Geschichtsarchiv.

Chronik bemerkenswerther Ereignisse von Juni 1838, bis April 1839.

Juni 1838.

1. Eröffnung der Diskussion über die irische Korporationsbill im Ausschusse; Sir R. Peel's Antrag, den Wahlcensus durchgehends auf 10 Pf. zu setzen, wird verworfen.
2. Eine Carlistische Expedition unter Guergue und Carmona rückt in Oberarragonien ein, wird aber bald wieder zum Rückzuge nach Navarra genöthigt. — Der Carlistische Chef Balmaseda wird von den Christinos überfallen, und die in Ontaria del Pinar gemachten Gefangenen befreit.
5. General Espartero rückt mit starker Heeresmacht in Pamplona ein; die Carlisten weichen vor ihm über die Arga zurück.
6. Vertrag wegen Auslieferung der Verbrecher zwischen Oesterreich und Sardinien.
8. General Espartero geht wieder nach Logronno zurück.
9. Der von der Regierung vorgeschlagene Gesetzentwurf hinsichtlich der für die französischen Besitzungen in Afrika zu bewilligenden außerordentlichen Kredite wird von der Deputirtenkammer mit 208 gegen 94 Stimmen angenommen.
9. Sieg der Carlisten unter Plangostera und Bordon über die Christinos in Niederarragonien.
10. Große Musterung der Nationalgarde und der Besatzung von Paris.
- „ Unvermutheter Besuch des Kaisers von Rußland in Stockholm; Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers ebenfalls.
11. Abfahrt der F. F. Fregatte „Guerriera“ mit Sr. F. F. Hoheit dem Erzherzog Friedrich an Bord, zu einer Reise nach dem mittelländischen Meere.
- „ Das Unterhaus verwirft neuerdings den von Sir Robert Peel vorgeschlagenen Wahlcensus mit 286 gegen 266 Stimmen.
11. Audienz des ottomanischen Botschafters Ferik Ahmed Pascha, bei Sr. päpstlichen Heiligkeit.
- „ Die spanische Deputirtenkammer nimmt den Gesetzentwurf wegen Forterhebung des Zehnten an.

11. Heftiger Sturm an der Archaischen Küste des schwarzen Meeres, wobei mehrere Schiffe der russischen Kriegsflotte verunglückten.
12. Albert von Hef, F. F. wirklicher Hofrath, staatsrätlicher Referent und Kanzler des Ordens vom goldenen Bließe, stirbt zu Grinzling bei Wien.
13. Abreise des Kaisers von Rußland von Stockholm nach Petersburg.
14. Mißlungener Versuch einer neuen Revolution von Seite der Anhänger der Konstitution von 1820 zu Lisabon nach beendigter Frohleichnamsp procession; Auflösung mehrerer Bataillons der Nationalgarde.
15. Rückkehr des Kaisers von Rußland mit dem Großfürsten Nikolaus und Michael nach St. Petersburg.
» Don Carlos verlegt sein Hauptquartier von Tolosa nach El-Drio in Biscaya. — Espartero bricht mit seiner Division vor Logronno gegen Pennacerrada auf.
» Der Prinz von Joinville in Newyork.
17. Abreise des Königs von Preußen, von Berlin nach Schlesien.
» Landesgemeinde in Schwyz; ein Landammann und ein Landesstatthalter, aus der Partei der Hornmänner gewählt.
18. Der Proceß gegen den Assessor Grusenstolpe wird vor der schwedischen Jury gegen den Angeklagten entschieden. Unruhige Auftritte in Stockholm in Folge dieses Urtheils.
19. Verhandlungen im englischen Oberhause über die spanischen Angelegenheiten. Der Vertrag des Marquis von Londonderry auf Vorlegung gewisser sich auf diese Angelegenheiten beziehender Papiere, wird mit einigen von Lord Melbourne verlangten Restriktionen angenommen.
» Feierliche Audienz des königlich-belgischen Gesandten Baron Sullivan de Graß beim Sultan.
20. Heftige Feuersbrunst in Kairo.
21. Rückkehr des Königs von Sachsen von der nach Dalmatien unternommenen Reise nach Pluniz.
» Die französische Pairskammer konstituiert sich in Folge königl. Ordonnanz als Gerichtshof, um den Proceß gegen ein Attentat einzuleiten, welches der ehemalige Artillerielieutenant Armand Vaity, in den Straßburger Militäraufstand von 1836 verwickelt, durch Bekanntmachung einer Schrift über diesen Aufstand begangen hat.
22. Einnahme von Pennacerrada durch Espartero, nachdem er vorher die Carlisten, die unter General Guergue zum Entsatz des Places herandrückten, geschlagen hatte. Brigadier Burbano erhält das Kommando in der eroberten Stadt; Espartero kehrt mit den übrigen Streitkräften nach Logronno zurück.
23. Carlistische Guerillas von Don Basilio's Korps, durchstreifen die Provinzen Alava, Segovia und Toledo. — Die Christinos werden bei einem Ausfalle aus Bilbao geschlagen.
24. Erzherzog Friedrich von Oesterreich in Messina.
» Don Carlos ernennet den General Maroto zum Chef des Generalstabs an General Guergue's Stelle.
55. Sieg der Opposition in der zweiten Kammer der hannoverschen Ständerversammlung; der Antrag des Abgeordneten Conradi, daß die vor dem Regierungsantritt des Königs bestandene Verfassung nicht anders aufgehoben und abgeändert werden könne, als wenn die im Staatsgrundgesetz (von 1833) begründete Repräsentation, so wie die Provinzialstände, dazu ihre Zustimmung geben, wird mit 34 gegen 24 Stimmen angenommen.
» Einige Jesurgentenhäufen, die sich in den Wäldern von Oberkanada gesammelt hatten, werden von den englischen Truppen bei Short-Hills, unweit Niagara, geschlagen und zerstreut.
26. Die irische Korporationsbill wird vom englischen Unterhause, mit abermaliger Verwerfung des Amendments Sir R. Peel's, bei der dritten Lesung mit 169 gegen 134 Stimmen angenommen.
27. Vertagung der allgemeinen Ständerversammlung des Königreiches Hannover.
» Eine christliche Expedition überfällt den Carlistischen Brigadier Zubiri und macht ihn zum Gefangenen. Der spanische Senat nimmt nach dem Beispiel der Deputirtenkammer den Gesetzentwurf wegen Forterhebung der Zehnten an.
28. Vertagung der württembergischen Kammer bis zum 15. September.
» Krönung der Königin Viktoria von Großbritannien und Irland in der Westminsterabtei. — Die englische Flotte unter Admiral Stopford auf der Rhede vor Toulon.
» Auslaufen der türkischen Flotte unter Kommando des Großadmirals nach dem Archipel. — Einlaufen einer französischen Eskadre unter dem Admiral Gallais im Hafen von Smyrna.
» Die Carlisten in der Mancha werden vom General Narvaz angegriffen und geschlagen. — Proklamation des neuen Oberbefehlshabers der Carlistischen Truppen, Marotto, an die Arme.
29. Ankunft des Kaisers von Rußland in Warschau.
30. Rundschreiben des erzbischöflichen Generalvikars und Domdechant von Köln an den Diöcesanklerus in Bezug auf die wegen der Verwaltung der Erzdiöcese von Sr. Heiligkeit an ihn und das Domkapitel unterm 9. Mai 1838 erlassene päpstliche Breven.

Zuki.

1. General Espartero rückt mit seinen Truppen von Logronno nach Vittoria.
2. Verhandlungen im englischen Unterhause über die französische Okkupation von Algier.
- » Eröffnung der Tagssagung in der Schweiz.

3. Die eidgenössische Tagsatzung beschließt, die Schwyzer Gesandtschaft nicht anzunehmen, wogegen die Schwyzer protestiren.
- » Der neue Carlistische Generalkapitän von Catalonien, Graf d'España, hält seinen Einzug in Verga.
4. Der Kapitän eines amerikanischen Schiffes, der die Blockade von Mexiko verlegt hatte, und hierauf zum Gefangenen gemacht wurde, nimmt treuloferweise den Offizier und die französischen Marinetruppen, die sein Schiff bewachten, selbst gefangen und führt sie nach Neworleans.
5. Die verschiedenen Divisionen der Christinischen Centrumsarmee setzen sich in Marsch, um ihre Operationen zu beginnen; General Draa in Tenuel, San Miguel bricht von Saragossa gegen Alcaniz auf. Die Division Pardifias mit der Centrumsarmee vereinigt.
6. Debatten in der französischen Pairskammer über die holländisch-belgischen Angelegenheiten. Erklärung des Konseils-Präsidenten Grafen Molé hierüber.
- » General Espartero bricht von Vittoria auf und macht Demonstrationen gegen Estella.
- » Auslaufen der ägyptischen Flotte aus dem Hafen von Alexandria.
7. Kaiser Nikolaus in Fürstenstein.
- » Der Sultan errichtet eine Commission unter Vorsitz Ruel Esendi's, zur Beförderung des Ackerbaues, Handels und Gewerbfleißes.
9. Erzherzog Friedrich von Oesterreich im Hafen von Livorno.
- » Das Oberhaus nimmt die irische Armenbill mit 93 gegen 62 Stimmen an.
- » Schluß des Kongresses der vereinigten Staaten.
10. Der Pairschhof verurtheilt den Lieutenant Raity wegen Herausgabe einer staatsgefährlichen Broschüre zu fünfjähriger Haft in einer Festung, zu 10,000 Franken Geldbuße und lebenslänglicher Stellung unter die Aufsicht der hohen Polizei. — Der Prinz von Joinville kehrt von seiner Seereise nach Breß zurück.
- » Der Carlistische Chef Osma wird gefangen und erschossen.
11. Die Schweizer Tagsatzung beschließt, daß in Schwyz eine Landgemeinde unter Leitung der Beamten vom 6. Mai und unter dem Schutze eidgenössischer Repräsentanten Statt finden sollen.
12. Schluß der Session der französischen Kammern.
- » Die Ständeversammlung von Kurhessen wird, weil sich Landesherr und Stände über das Finanzgesetz nicht einigen konnten, in ungnädigen Ausdrücken entlassen.
- » Das vom Unterhause verworfene Amendement des Sir R. Peel, den Wahlcensus bei der irischen Municipalbill von 5 auf 10 Pf. zu erhöhen, wird im Oberhause auf Lord Lyndhurst's Vorschlag mit einer Mehrheit von 60 Stimmen in die Bill aufgenommen, auch die von dem Ministerium vorgeschlagene Zahl der neuen Städtekorporationen beschränkt.
12. Don Carlos bricht von El-Orio nach Estella auf, wohin er sein Hauptquartier verlegt.
13. Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland aus Kopenhagen zu Lübeck, von wo er sich kränklichkeitshalber in kleinen Tagereisen nach Hannover begibt.
- » Mendizabal verläßt Madrid, und reiset nach Paris. — Entdeckung eines Carlistischen Komplotts in Madrid.
14. Kaiserlich russischer Ukas wegen einer theilweisen Rekrutenaushhebung für dieses Jahr.
- » Bekanntmachung des königl. preussischen Oberpräsidenten der Rheinprovinz hinsichtlich der Fortführung der Verwaltung der Erzdiocese Köln durch Dr. Hüsgen als erzbischöflichen Generalvikar.
15. Unruhige Auftritte in der Marsch und zu Einsiedeln im Kanton Schwyz zwischen den Horn- und Klauenmännern; Abordnung eidgen. Kommissäre zur Untersuchung des Sachverhalts.
16. Ignaz Freiherr von Szepessy, Bischof von Fünfkirchen, stirbt.
17. Brand des Vaudeville-Theaters zu Paris.
- » Schluß der Cortes-Sitzung in Madrid. Thronrede der Regentin.
18. Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland in Hannover.
- » Espartero, Oberbefehlshaber der spanischen Nordarmee verlangt seine Entlassung, oder die Bewilligung gewisser Forderungen. — Entdeckung einer von Fremden angezettelten Verschwörung in Madrid, in Folge deren der berüchtigte Misley und noch zwei andere italienische Flüchtlinge verhaftet und über die Grenze geschafft werden.
19. Ankunft des Kaisers von Rußland in Teplitz.
- » Das Unterhaus genehmigt mit 170 gegen 61 Stimmen die von den Ministern vorgeschlagenen Resolutionen hinsichtlich des Nachlasses der den irischen Zehntenberechtigten vorgestreckten Summen, so wie der Verwendung einer weiteren Summe aus der Staatskasse zur Deckung der noch ausstehenden Zehntenrückstände.
- » Unruhige Auftritte in Stockholm aus Anlaß der Abführung des zum Festungsarreste wegen Preßvergehens verurtheilten Assessors Grusenstolpe.
20. Lord Ashley's Motion zu Gunsten der in den Fabriken arbeitenden Kinder wird vom Unterhause mit 121 gegen 106 Stimmen verworfen.
22. Neue Landsgemeinde am Rotenthurm im Kanton Schwyz; Sieg der Hornmänner über die Klauenmänner; die bereits früher zu Standeshäuptern Ernannten werden abermals gewählt.
- » Protestation der Kurat-Geistlichkeit des Dekanats Posen gegen die Verfügung des Ministers des Unterrichts und der geistlichen Angelegenheiten, Herrn v. Altenstein vom 25. Juni, in Betreff des Verfahrens bei gemischten Ehen.
23. Protest von 10 Dekanaten im Großherzogthum Posen gegen oberwähntes Ministerial-Dekret vom 25.

Juni, wodurch die oberhirtliche Verordnung vom 27. Februar in Betreff der gemischten Ehen aufgehoben erklärt wurde.

24. Mörderische Gefechte zwischen den Christinos unter Baron de Meer und den Carlisten unter dem Grafen d'España bei Salsona in Catalonien; die Christinos bemächtigten sich der Stadt, wornach sich die Carlisten unter Mondedeu in den bischöflichen Pallast und in die Kathedrale zurückziehen, und späterhin kapituliren.
 - „Petition des Bischofes von Chur und St. Gallen zu Gunsten der Glarner Katholiken, an die Tagsatzung gerichtet.
 25. Die christinische Centrumsarmee unter Oraa beginnt ihre Operationen; die Truppen dieser Armee setzen sich von Alcaniz und Teruel in Niederarragonien und von Murviedro, im Königreiche Valencia, gegen Morella Cantavieja in Marsch.
 26. Entdeckung und Verhaftung mehrerer Individuen zu Paris, die sich mit verbotener Verfertigung von Patronen beschäftigten.
 - „Die irische Zehntenbill wird vom Unterhause bei der dritten Lesung mit 148 gegen 30 Stimmen angenommen.
 27. Die irische Armenbill wird von beiden Häusern angenommen.
 - „Das Unterhaus bewilligt 10,000 Pf. zur Unterstützung der in England sich aufhaltenden polnischen Flüchtlinge.
 - „General Santos San Miguel, einer von Oraa's Unterbefehlshabern, wird auf dem Marsche nach Morella von Cabrera bei Orcaya angegriffen und zurückgeworfen; General Pardinas stellt Tags darauf das Gefecht zu Gunsten der Christinos her, die sodann ihren Marsch gegen Morella fortsetzen.
 28. Der Miguelistische Guerillasführer Remedidio, wird von den Truppen der Königin in Algarbien mit überlegener Macht angegriffen, geschlagen und später in Faro erschossen; sein Sohn tritt jedoch in seine Fußstapfen und bildet neue Guerillas in Algarbien.
 30. Der Carlistische Chef Verdiz durchstreift die Provinzen Segovia und Avila; Balmaseda die Gebirge von Sorria, und Modesto beunruhigt das Land zwischen Leon und Valencia.
 - „Ankunft der türkischen Flotte in Smyrna.
- August.
1. Entbindung der Königin beider Sicilien (Tochter des Erzherzogs Karl) von einem Prinzen.
 - „Der französische Votschaster in der Schweiz Duc de Montebello übergibt dem Präsidenten der Tagsatzung eine Note, worin die französische Regierung die Entfernung Ludwig Napoleon Bonaparte's aus der Schweiz verlangt.
 - „Abschaffung des Bekehrlingszustandes der Neger in den meisten englisch- westindischen Kolonien.
 2. Don Carlos verlegt sein Hauptquartier von Virella, wo General Maroto mit der Armee zurückbleibt, nach Onate. — Gefecht bei la Pedrera zwischen den gegen Morella vorrückenden Truppen unter Vorso's Kommando und den Carlisten unter Cabrera ohne entscheidendes Resultat; die Christinos setzen ihren Marsch gegen Morella fort, wohin sich auch das Belagerungsgeschütz langsam bewegt.
 3. Erzherzog Friedrich von Oesterreich im Hafen von London.
 - „Verhandlungen im Ausschusse des Oberhauses über die irische Zehntenbill.
 4. Abreise des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich zur Landeshuldigung von Tirol und Vorarlberg nach Innsbruck.
 5. Der Großfürst-Thronfolger von Rußland in Wiesbaden.
 - „Der christinische Generalkapitän von Catalonien bringt nach verschiedenen Gefechten mit den Carlisten einen Convoy nach Salsona.
 6. Die eidgenössische Tagsatzung beschließt auf eine dem französischen Votschaster wegen Ausweisung Napoleon Bonaparte's übergebene Note, diese dem Stande Thurgau (welcher Ludwig Napoleon das Bürgerrecht verliehen hatte) zuzusenden, seine Eröffnung darüber zu vernehmen, und sofort den Gegenstand einer Kommission zur Begutachtung zu überweisen.
 - „Radikale Versammlung der Birminghamer politischen Union.
 7. Das Oberhaus beharrt auf seinen Amendements zur irischen Korporationsbill und stellt namentlich den Wahlcensus wieder auf 10 Pf. Sterling her.
 - „Wichtige Verordnung des Sultans in Bezug auf Steuerwesen und Quarantaineanstalten. — Der Sultan ernannt den Minister des Auswärtigen, Reschid Pascha, zum außerordentlichen Votschaster in London.
 8. Neues Gefecht bei der Cremitage von San Marcos zwischen den gegen Morella vorrückenden Christinos und den Carlisten unter Cabrera und Langostora.
 9. Feierlicher Einzug des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich in Innsbruck.
 - „Lord J. Russell's Antrag, die weitere Berathung der irischen Korporationsbill, da beide Häuser sich über den Wahlcensus nicht vereinigen konnten, auf eine andere Parlamentssession zu vertagen, wird vom Unterhause ohne Abstimmung angenommen.
 - „Päpstliche Bulle in Bezug auf die Errichtung eines Bisthums in Algier.
 10. Morella wird von den Christinos nach dem Eintreffen des Belagerungsgeschützes berannt.
 11. Der Erzbischof von Cuba, Pater Cyrillo de Mamedea, trifft im Hauptquartier des Don Carlos zu Onate ein.
 12. Feierlicher Akt der Landeshuldigung von Tirol und Vorarlberg zu Innsbruck.

12. Der Kaiser von Rußland in Bad Kreuth.
» Glückliche Gefechte der Carlisten unter dem Grafen d'España gegen die Christinos zwischen Solsona und Llandona.
13. Die von Lord Brougham eingebrachte Bill, wodurch eine Verordnung des Grafen Durham in Bezug auf die Verbannung kanadischer Insurgenten nach den Bermudischen Inseln für ungesehlich erklärt wird, wird vom Oberhause angenommen. Sämmtliche Amendments des Oberhauses zur irischen Zehntenbill werden vom Unterhause angenommen und dadurch diese wichtige Maßregel auf parlamentarischem Wege erledigt.
14. Note des Konseils-Präsidenten Grafen Molé an den französischen Botschafter in der Schweiz, worin er demselben den Befehl ertheilt, im Fall verweigerter Wegweisung Ludwig Bonaparte's augenblicklich seine Pässe zu verlangen.
15. Die von Lord Brougham beantragte, im Oberhause durchgegangene Bill gegen Lord Durhams Verwaltung wird vom Unterhause gleichfalls angenommen.
16. Der Kaiser von Oesterreich legt den Grundstein zu dem Denkmal, welches die Tiroler Stände dem Andenken der in den verschiedenen Kriegsepochen gefallenen Landesvertheidiger in der Hofkirche zu Innsbruck zu errichten beschloffen haben.
» Schluß der diesjährigen Session des englischen Parlaments. Schlußrede der Königin. — Versammlung der Ultra-Radikalen zu Peterloo bei Manchester.
» Handelsvertrag zwischen der Pforte und Großbritannien in Konstantinopel unterzeichnet.
17. General Oraa hebt nach zwei vergeblichen Stürmen gegen Morella die Belagerung dieser Festung auf, und zieht sich mit bedeutendem Verluste, mit seinen Unterfeldherren Dorfo, Pardiñas und Santos San Miguel in verschiedenen Richtungen zurück.
18. Feierliche Einweihung und Taufe der neuen Festungswerke bei Alca, zwischen Sterzing und Bogen (der Franzens-Feste), in Gegenwart des Kaisers von Oesterreich.
» Volksversammlung auf der Kornbörse zu Dublin, wobei O'Connell seinen Agitationsplan für Irland entwickelt.
» Wiederausöhnung Espartero's mit den Ministern in Madrid um den Preis einiger von ihm begehrten Gnadsbezeugungen für seine Schützlinge, namentlich den General van Halen.
» Abreise Meschid Pascha's von Konstantinopel auf seinen Posten in London.
20. Der Kaiser von Oesterreich befehlt auf dem Stammschlosse Tirol einen Enkel des um sein Vaterland hochverdienten Anführers Andreas von Hofer mit der in ein landesfürstliches Lehen unter dem Namen „von Hofer's Sandhof“ umgestalteten Bestizung seines Großvaters in Passau.
21. Adalbert von Chamisso stirbt zu Berlin.
22. Ankunft des Infanten Don Francisco de Paula in Paris.
» Der große Rath des Kantons Thurgau beschließt: das Begehren Frankreichs um Wegweisung Ludwig Napoleons Bonaparte's aufs Bestimmteste zurückzuweisen.
23. Cabrera, Foreadell und Langostera wenden sich nach Aufhebung der Belagerung von Morella nach dem Königreiche Valencia, erscheinen vor dieser Stadt, sammeln reiche Beute, und kehren mitten durch die christinischen Korps wieder in ihre alten Kantonnirungen zurück. — Merino trennt sich von Cabrera und zieht in die Provinz Burgos; Espartero detachirt hierauf einen Theil seines Heeres nach Alt-Castilien.
24. Entbindung der Herzogin von Orleans von einem Prinzen, der von dem Erzbischofe von Paris die Nothtaufe und auf Befehl des Königs den Titel: „Graf von Paris“ erhält.
26. Feierliche Beisetzung der Leiche Königs Johann von Böhmen in einer Kapelle bei dem Dorfe Castell an der Saar.
27. Ankunft beider kaiserlichen Majestäten von Oesterreich in Monza.
» Abreise der Königin von Griechenland nach Deutschland.
28. Don Carlos ernennt den Marquis von Balde-Espina zum Kriegsminister.
» Feierliches Te Deum in der Kathedrale zu Paris zur Dankagung für die Geburt des Grafen von Paris, von dem Erzbischofe gehalten; Anrede desselben an den König.
29. Wiederholung der unruhigen Auftritte in Stockholm, diesmal vorzüglich gegen die Juden gerichtet.
30. Der Kaiser von Rußland in Friedrichshafen zum Besuche der königlich württembergischen Familie, von wo er sich ins Lager der bayerischen Truppen bei Augsburg begibt.
31. Petition der Pariser Nationalgarde um Wahlreform.
» Anträge der zur Verathung über das französische Begehren hinsichtlich der Ausweisung Ludwig Napoleon Bonaparte's aus der Schweiz ernannten Tagungs-Kommission.

September.

1. Feierlicher Einzug Ihrer kaiserlichen Majestäten in Mailand.
» Abfahrt des Prinzen von Joinville von Brest zum Blockadegeschwader an der mexikanischen Küste unter Kontradmiraal Baudin.
2. Ein christinisches Korps unter dem Obersten Goba wird in der Provinz Soria von den Carlisten unter Valmaseda überfallen und fast gänzlich aufgerieben.
3. Feierliche Landeshuldigung zu Mailand.
» Die eidgenössische Tagung verschiebt die Schlußnahme über den kommissional-Antrag in der Angelegenheit Ludwig Napoleon Bonaparte's auf vier Wochen.

4. Feierliche Uebertragung der eisernen Krone von Monza nach Mailand.
- „ Ankunft des Kaisers von Rußland in Weimar.
5. Vereinigung der türkischen und der englischen Flotten bei Tenedos.
6. Krönung Kaiser Ferdinand I. als König des lombardisch-venetianischen Königreichs. — Amnestiedekret für Staatsverbrecher aus Anlaß dieser Krönung.
7. Totale Ministerialveränderung in Madrid; Herzog von Frias Staatssekretär des Auswärtigen und Präsident des Ministerrathes; Ruiz de la Vega Justizminister; Marquis Valgornera Finanzminister; Marquis Valgornera Minister des Innern; General Aldama Kriegsminister (letzte drei interimistisch).
- „ Erzherzog Friedrich von Oesterreich auf der Rhede von Algier.
8. Der Christinische General-Capitän von Catalonien; Baron de Meer, gibt die beabsichtigte Unternehmung gegen Verga auf, und kehrt mit seinen Truppen nach Barcelona zurück.
9. Tumultuarische Auftritte im Schauspielhause zu Straßburg aus Anlaß der Aufführung einer deutschen Oper.
- „ General Espartero zieht sich aus der Nähe von Estella über den Ebro zurück; General Maroto bricht in Folge dessen mit dem Carlistischen Heere nach Biscaya auf. — Das Ayuntamiento von Madrid überreicht der Regentin eine Denkschrift über die zur Rettung des Landes zu ergreifenden Mittel.
10. Feierliche Inauguration des Friedensbogens in Mailand.
- „ Ahermalige Straßenaufläufe und Ruhestörungen in Stockholm.
12. Ankunft des Kaisers von Rußland in Magdeburg; Lager und Truppenmanövers bei dieser Stadt.
- „ Der regierende Fürst von Hohenzollern-Hechingen stirbt in Folge eines Schlagflusses.
13. Papst Gregor der Sechzehnte proklamiert im geheimen Konfistorium Adrian Fieschi, Maggiordomo, und den Erzbischof von Mecheln, Engelbert Sterck, zu Kardinälen; Allokution Sr. Heiligkeit bei diesem Anlasse. — Zweite Allokution Sr. Heiligkeit in Bezug auf die Errichtung eines Bisthums in Algier und die Verhältnisse der katholischen Kirche im Königreiche Preußen.
14. Der Statthalter von Aegypten, Mehmed Ali, verzichtet in Folge der ernsten, von den europäischen Hauptmächten gegen ihn geführten Sprache auf seine Unabhängigkeitspläne und entrichtet seinen Tribut an die Pforte.
- „ Auswechslung der Ratifikationen des neuen am 3. Juli dieses Jahres zwischen Oesterreich und Großbritannien abgeschlossenen Handels- und Schiffahrtsvertrages.
15. Abreise des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich von Mailand, über Pavia, Lodi, Bergamo, Brescia, Cremona, Mantua, Verona, Vicenza und Padua nach Venedig.
15. Ankunft des Kaisers von Rußland in Potsdam.
- „ Wiedereröffnung der am 28. Juni vertagten Session der Stände des Königreichs Württemberg.
- „ Don Carlos verlegt sein Hauptquartier nach El-Dorio in Biscaya; Maroto bricht nach Valmaseda auf.
16. Besuch des Königs von Sardinien bei dem Kaiser und der Kaiserin von Oesterreich in Pavia.
17. Longostera geht mit einigen Bataillons und Geschütz über den Ebro, und dringt in Catalonien ein, um sich der Weiborräthe in Talsiet zu bemächtigen.
- „ Thormaldsen aus Rom in Kopenhagen.
18. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Freiburg.
- „ Don Carlos und Maroto in Valmaseda.
19. Die Mehrzahl der großen Räte der schweizerischen Kantone stimmt für Abweisung des französischen Begehrens der Entfernung Louis Bonaparte's aus der Schweiz; Kriegerische Rüstungen in mehreren Kantonen.
- „ Sieg der Carlisten unter Garcia, General-Kommandanten von Navarra, über die Christinos unter Maiz bei el Perdon (in Navarra). Maiz schwer verwundet. — Die Madrider Regierung beschließt in Folge dieser Niederlage, daß General Narvaez mit einem Theil der Reservearmee nach Castilien aufbrechen und in der Mancha durch General Nogueras ersetzt werden solle.
20. Vergeblicher Versuch des christinischen Parteigängers Zurbano, sich der Stadt Guevara (in Alava) zu bemächtigen.
- „ Bericht der mit Beglückwünschung des Kaisers von Oesterreich nach Mailand abgeschickten Deputirten der Schweizer Eidgenossenschaft über ihre Sendung.
22. Schreiben Louis Napoleon Bonaparte's an den Präsidenten des Kleinen Raths von Thurgau, mit der Anzeige, daß er gesonnen sei, die Schweiz freiwillig zu verlassen.
- „ Die Christinische Besatzung von Arnedo, am rechten Ebro-Ufer, wird von den Carlisten überfallen und zu Gefangenen gemacht. — General Merino mit seinen Truppen im Carlistischen Hauptquartier zu Valmaseda.
- „ Der König und die Königin von Neapel schiffen sich nach Sicilien ein.
- „ Lord Durham erklärt in Quebec einer Deputation der untern Provinzen, daß er sich durch die vom brittischen Parlament gegen ihn gethanen Schritte genöthigt sehe, seine Stelle als Gouverneur der beiden Kanadas niederzulegen. Große Aufregung in den Kolonien über diesen Schritt.
23. Don Antonio van Hagen wird, an Orca's Stelle, Oberbefehlshaber der Centrumsarmee und General-Kapitän von Valencia und Arragonien. General Narvaez

aber mit dem größten Theile der Reservearmee nach Madrid berufen, und Nogueras an dessen Stelle Kommandant der Provinz Toledo und Ciudad-Real. — General Cabrera kehrt von seinen Exkursionen nach Morella zurück.

24. Rückkehr des Erzherzogs Friedrich von Oesterreich von seiner Seefahrt nach Triest.

„ In der Großrathssitzung des Kantons Bern erhält der Majoritätsantrag des Regierungsraths auf Abweisung des Begehrens der französischen Regierung wegen Ausweisung Louis Bonaparte's aus der Schweiz 106 Stimmen gegen 104.

„ Eröffnung der dänischen Ständerversammlung zu Koeskilde.

27. Der große Rath von Zürich beschließt einstimmig, die Deklamation der französischen Regierung durch die Erklärung Louis Bonaparte's als erledigt zu erachten, und den Vorort aufzufordern, für die erforderlichen Pässe zu sorgen, und den französischen Botschafter von dem Verfügten in Kenntniß zu setzen.

„ Drohender Tagbefehl des Generals Aymar, Oberbefehlshaber der französischen Versammlungs-Division gegen die Schweiz, der hierauf in seinem Kommando durch den General Schramm erseht wird.

„ Audienz Reschid Pascha's beim Papste.

28. Kriegerische Rüstungen in der Schweiz gegen Frankreich.

29. Don Carlos bricht von Valmaseda auf und verlegt sein Hosiager wieder nach El-Dorio; Maroto bleibt noch im Menathale zurück.

30. Heftige Eruption des Aetna, mit Erdbeben in Sicilien.

Oktober.

1. Wiederherstellung des Benediktinerklosters Scheiern in Baiern und feierliche Eröffnung desselben.

„ Bewegungen der Carlisten unter Gorri und Garcia gegen Sanguessa und Lumbier an der Gränze von Navarra und Aragonien. — Mörderisches Gefecht bei Maella in Niederaragonien zwischen den Carlisten unter Cabrera und der Christinischen Division Pardinas; letztere wird fast gänzlich aufgerieben und ihr Anführer getödtet; Cabrera läßt, da beim Beginn des Gefechtes von Pardinas kein Pardon gegeben wurde, seinerseits 161 feindliche Gefangene erschießen, welches zu endlosen Repressalien und Wiedervergeltungen Anlaß gibt.

2. Abreise des Kaisers und der Kaiserin von Rußland von Berlin nach Stettin, um in ihre Staaten zurückzukehren.

„ Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland in München.

„ Der Herzog Maximilian Eugen Joseph von Leuchtenberg und Fürst zu Eichstädt übernimmt nach erlangter Großjährigkeit die Verwaltung des gedachten Fürstenthums.

3. Abreise der verwitweten Königin von England über Lissabon und Gibraltar nach Neapel und Malta.

„ General Maroto bricht mit dem größten Theile seiner Truppen aus dem Mena-Thale nach El-Dorio auf; Espartero geht in Folge dessen von Villacayo an den Ebro zurück.

4. Die eidgenössische Tagsatzung beschließt einstimmig, auf die französische Note im Sinne der Instruktion von Zürich, es sei durch die Entfernung Ludwig Napoleon Bonaparte's die Sache erledigt, zu antworten.

5. Feierlicher Einzug beider kaiserl. Majestäten von Oesterreich in Venedig.

6. Antwort des eidgenössischen Vororts Luzern auf die von dem französischen Botschafter am 1. August übergebene Note wegen Entfernung Ludwig Napoleon Bonaparte's aus der Schweiz.

7. Die französische Armee besetzt den Hafen Sfora in der Provinz Constantine, deren Gouvernemeut von dem Marschall Valée definitiv konstituiert wird.

„ Modifikation des Ministeriums in Madrid; General Alair Kriegsminister, Ponzoa Handels- und Marineminister; die übrigen Minister bleiben. — General Maroto wieder in Estella.

8. Beschlüsse der eidgenössischen Tagsatzung hinsichtlich der zur Schirmung des schweizerischen Gebietes Statt gefundenen Truppenaufgebote. — Depesche des Fürsten von Metternich an den kaiserlich-österreichischen Gesandten Grafen Bombelles rücksichtlich der fremden Flüchtlinge in der Schweiz.

„ Aufruhr in Tampico, einem mexikanischen Hafen, gegen die Centralregierung in Mexiko.

9. Rückkehr des Kaisers und der Kaiserin von Rußland nach St. Petersburg.

„ Schreiben des zweiten General-Kommandanten von Arragonien, Santos San Miguel an Cabrera, worin er mit Repressalien droht.

„ Lord Durham erläßt eine Proklamation an die Einwohner der beiden Kanadas, worin er in feindseligem Tone gegen das Ministerium die Gründe entwickelt, welche ihn bewogen haben, den ihm anvertrauten Gouverneurs-Posten zu verlassen.

10. General Narvaez mit seinem Generalstabe und einem Theile der Reservearmee in Madrid.

13. Antwort des Kaisers von Oesterreich an das Beglückwünschungsschreiben der schweizerischen Eidgenossenschaft zur Krönung in Mailand.

„ Königlich bayerische Verordnung hinsichtlich des Betragens der Schullehrer und Schulgehilfen.

„ Königlich preussische Kabinettsordre, wodurch das Verbot des Besuches der Universitäten in den übrigen deutschen Bundesstaaten wieder aufgehoben wird.

14. Ludwig Bonaparte verläßt Arenenberg in der Schweiz und reist nach London ab.

„ Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland in Como.

14. Der Christinische General Borsó di Garminatí wird von dem Carlisten - Chef - Forcadell bei Birañoz, im Königreiche Valencia angegriffen und geschlagen.
15. Eröffnung der gewöhnlichen Session der Generalstaaten der Niederlande; Thronrede des Königs.
„Der Kaiser von Oesterreich beschließt dem Andenken Zi-
zians ein Denkmal in Venedig zu errichten.
16. Beschluß der eidgenössischen Tagsatzung, kraft dessen die wegen der Zwistigkeiten mit Frankreich unter die Waffen gerufenen eidgenössischen Truppen des aktiven Dienstes entlassen werden. — Schluß der ordentlichen Tagsatzung von 1838.
17. Die Prinzessin von Beira, Dona Maria Theresia, und der älteste Sohn des Don Carlos gelangen durch Frankreich glücklich nach Spanien, und treffen in Elisondo ein.
18. Abreise des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich von Venedig nach Wien.
19. Aufstand eines Theils der Sfaktoten auf Kandia, durch Kretenser angezettelt, aber bald wieder gedämpft.
20. Feierliche Vermählung des Don Carlos mit der Prinzessin von Beira zu Agyptia; der Bischof von Leon, als apostolischer Delegat, verrichtet die kirchliche Ceremonie.
22. Schluß der württembergischen Ständeversammlung; Auflösung derselben.
23. Dekret der Regentin von Spanien wegen Errichtung einer Reservearmee von 40,000 Mann unter Narvaez in den südlichen Provinzen; Narvaez steht in großer Gunst, wodurch Gspartero's Eifersucht erregt wird. — General Merino geht über den Ebro zu einem Streifzuge nach Castilien.
„Die französische Armee nimmt ohne Schwertstreich Besitz von Milah in der Provinz Constantine.
„Entdeckung einer Verschwörung im Königreiche Polen und in den westlichen Gouvernements von Rußland.
24. Ludwig Bonaparte in London.
„Blutscenen in Valencia; Hinrichtung der in den Kerkern dieser Stadt befindlichen Carlistischen Gefangenen; Ermordung des General - Kapitäns Mendez Vigo, der sich diesen Gräueltthaten widersetzen wollte; Errichtung einer revolutionnären Junta; Narciso Lopez übernimmt das Kommando.
„Lancaster, der Erfinder der Bell - Lancaster'schen Lehrmethode, stirbt in Newyork.
25. Antwortadresse der niederländischen Generalstaaten auf des Königs Thronrede.
26. Rückkehr des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich von der nach Tirol und dem lombardisch - venetianischen Königreiche unternommenen Reise nach Wien.
„Unruhige Auftritte in Köln, aus Anlaß des daselbst verbreiteten Gerüchtes von der Verhaftung eines Pfarrers; die Wohnung des Stadtdienern und Domkapitulars Dr. Filz wird vom Volke gestürmt.
26. Ankunft des Königs und der Königin beider Sicilien in Palermo.
„Vorstellung der im Depot von Orcayo de Morella befindlichen Christinischen Gefangenen an den General - Kapitän von Valencia, gegen die daselbst an den gefangenen Carlisten verübten Grausamkeiten.
27. Der englische Admiral Stopford segelt mit dem größten Theil seiner Flotte von Burla nach Malta ab.
28. Rückkehr der Königin von Griechenland nach Missolonghi, wo der König sie erwartet.
„Unruhige Auftritte in Madrid; zweideutige Rolle, welche General Narvaez hiebei spielt; Zwiespalt zwischen ihm und dem General - Kapitän Quiroga, in Folge dessen beide ihre Entlassung einreichen; die des Generals Narvaez wird angenommen und er erhält Befehl, nach Andalusien abzugehen. — Cabrera bemächtigt sich des befestigten Ortes Villamalefa im Königreiche Valencia.
29. Feierliche Eröffnung der Berliner - Potsdamer Eisenbahn.
„Ankunft des Herzogs Max von Leuchtenberg in Jaroskoje - Selo.
30. Gräueltscenen in Murcia und Alicante; Hinrichtung Carlistischer Gefangener nach dem Beispiele von Valencia. — Don Carlos erläßt aus Anlaß seiner Vermählung ein Dekret, kraft dessen allen, die wegen geringeren Verbrechen in Haft und Untersuchung befindlich, ihre Strafe erwarten, diese nachgelassen wird.
31. Ankunft der verwitweten Königin von England in Neapel.
„Entbindung der Königin von Portugal von einem Prinzen, welcher den Titel: „Herzog von Oporto“ führen soll.

November.

1. Der Oberbefehlshaber der Centrums - Armee, General van Halen, erklärt die Königreiche Valencia, Arragonien und Murcia in Belagerungsstand und nimmt sämtliche Erträgnisse dieser Provinz für den Bedarf seiner Armee in Anspruch.
„Abreise Lord Durhams aus Quebeck nach England.
2. Freiherr von Grubý - Gelsen, kaiserlich österreichischer Gesandter am herzoglich Braunschweig'schen Hofe, stirbt zu Braunschweig.
„Neue Unruhen in Madrid, durch Quiroga's Maßregeln unterdrückt; Madrid in Belagerungsstand erklärt; General Narvaez verläßt diese Stadt. — Merino's Streifzüge in Castilien; Brigadier Hoyos verfolgt ihn.
3. Neue Hinrichtung 55 gefangener Carlisten in Valencia für eben so viele Christinos, welche Cabrera hatte erschießen lassen.
„Wiederausbruch der Rebellion in einigen Distrikten von Nieder - Kanada, durch die energischen von Sir J. Colborne getroffenen Maßregeln bald wieder gedämpft.

5. Königlich preussisches Gesetz über die Eisenbahnunternehmungen.
4. Korrespondenz zwischen den Generalen Cabrera und van Halen in Bezug auf die neuerlich von beiden kriegführenden Parteien ausgeübten Repressalien.
5. Verlobung des Herzogs May von Leuchtenberg mit der russischen Großfürstin Marie zu St. Petersburg.
6. Zahlreiche Verhaftungen vornehmer Carlisten in Madrid.
7. Eröffnung des Landtages des Großherzogthums Hessen; Thronrede des Großherzogs.
8. Kreis Schreiben des eidgenössischen Vororts an die Stände in Bezug auf die von dem Fürsten von Metternich rücksichtlich der fremden Flüchtlinge an den Grafen von Bombelles gerichtete Depesche.
9. Hinrichtungen gefangener Carlisten in Saragossa.
8. Eröffnung der Cortes zu Madrid; Thronrede der Regentin.
9. Die Wahlen der Repräsentanten zum Kongress, des Gouverneurs und der Mitglieder der gesetzgebenden Versammlung in Newyork fallen gegen den Präsidenten van Buren aus.
12. Die vom Volke an verschiedenen Orten errichteten Repressalienjanten werden auf Befehl der Madrider Regierung aufgelöst; nur die Oberbefehlshaber der Armeen sollen, dem Kriebsrechte gemäß, derlei Repressalien anordnen können. — Aufstand in Sevilla gegen die Madrider Regierung; Einsetzung einer Regierungsjunta, an deren Spitze General Cordova als Präsident und General Narvaez als Vicepräsident gestellt werden; General Clonar in Cadix bleibt der Regierung treu, und erklärt sich gegen die Insurrektion von Sevilla.
13. Eröffnung der belgischen Kammern; Thronrede des Königs.
16. Antwortadresse des belgischen Senats auf die Thronrede.
17. Antwortadresse der belgischen Repräsentantenkammer hierauf.
18. Rückkehr der türkischen Flotte unter dem Kapudan-Pascha in den Hafen von Konstantinopel.
19. Sämmtliche Minister in Madrid reichen in Folge heftiger Angriffe von Seite der Opposition in den Cortes ihre Entlassungen ein, die von der Regentin, mit Ausnahme jener des Herzogs von Frias, angenommen werden.
20. Die kaiserl. österreichischen Truppen, welche im März des Jahres 1831 auf Ansuchen des heiligen Vaters in die päpstlichen Staaten eingerückt waren, um die durch revolutionäre Umtriebe gestörte Ruhe wieder herzustellen, treten, nachdem der Papst nunmehr diesen Zweck als erreicht betrachtet, auf das an den Kaiser von Oesterreich dießfalls gestellte Ansuchen ihren Rückmarsch nach den k. k. Staaten an, der am 30. November mit der Räumung von Vologna beendigt ist.
21. Proklamation des Präsidenten der nordamerikanischen Vereinstaaften gegen jede Theilnahme der Bürger jener Staaten an dem Aufstande gegen die englische Regierung in den Kanadas.
23. Abreise des Kaisers von Rußland mit dem Herzog von Leuchtenberg nach Moskau.
- » General van Halen in Saragossa; Cabrera in Montalban, nachdem er mehrere Tage hindurch die Verbindungen zwischen Madrid und Saragossa bei Salapud abgeschnitten hatte.
24. Ende des Aufstandes in Sevilla; General San Juan besetzt die Stadt; die Generale Cordova und Narvaez werden ihrer usurpirten Gewalt entkleidet, die Junta aufgelöst. Narvaez geht nach Loja, Cordova nach Madrid, um sich dort zu verantworten, erhält aber unterwegs Befehl, in Ossuna zu bleiben.
25. Unterzeichnung eines Handelsvertrags zwischen Frankreich und der Pforte.
26. Tumultuarische Unterbrechung des Lehrkurses des Herrn Thierminier zu Paris; einstweilige Suspension dieses Lehrkurses von Seite der Regierung. — Auflösung der Nationalgarde von Mex.
- » Lord Durham mit Gemahlin und Familie am Bord der Fregatte „der Unbeständige“ auf der Höhe von Plymouth.
27. Marshall Lobau, Oberbefehlshaber der Pariser Nationalgarde, stirbt zu Paris.
- » Die französische Eskadre unter Admiral Baudin bemächtigt sich nach einem kurzen Bombardement des Schlosses San Juan d'Ulloa bei Veracruz.
28. Der Gesetzentwurf wegen eines nachträglichen Kredits für das laufende Jahr wird von der zweiten Kammer der holländischen Generalstaaten mit 32 gegen 12 Stimmen angenommen.
- » Der Großherzog von Oldenburg stiftet einen Orden unter dem Namen: „Haus- und Verdienst-Orden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig.“
29. Der Oberbefehlshaber der Centrumsarmee, General van Halen, ordnet in den seinem Kommando untergebenen Provinzen eine allgemeine Bewaffnung an.
30. Lord Durham steigt zu Devonport ans Land, und wird von einer Deputation des dortigen Gemeinderaths bewillkommen.
- » Rückkehr des Kaisers von Rußland mit dem Herzog von Leuchtenberg aus Moskau nach St. Petersburg.
- » Se. päpstliche Heiligkeit eröffnet dem Kardinalskollegium, daß der Kardinal Odescalchi um seine Enthebung von dem Kardinalate und allen übrigen Würden gebeten habe, um ins Noviziat der Gesellschaft Jesu zu treten.
- » Ankunft der verwitweten Königin von England auf Malta.

December.

1. Munagorri rückt, von englischer Hülfsmacht unterstützt,

- mit seinen Leuten über die Vidassoa, in Spanien ein, und setzt sich bei San Marcial, an der äußersten Gränze fest.
2. Eine Abtheilung von Cabrera's Truppen wird bei Geste im Königreiche Valencia von den Christinos unter Vorso di Carminati geschlagen; van Hales läßt hierauf die in dem Gefechte gemachten Gefangenen, denen Vorso das Leben verbürgte, erschießen, in Folge dessen letzterer seinen Abschied nimmt.
 3. Die französische Besatzung der Stadt und Festung Ankona schiffet sich ein und kehrt auf Schiffen ihres Vaterlandes nach Toulon zurück.
 - „ Gefecht bei Sesma zwischen den Christinos unter Don Diego Leon und den Carlisten unter Maroto und Balmaseda, welcher letztere hierbei mit seiner Kavallerie dem Oberbefehlshaber nicht den gehörigen Beistand leistet und deßhalb späterhin zur Untersuchung gezogen wird.
 - „ Blutiger Parteilampf zu Harrisburgh in Pennsylvanien aus Anlaß der dortigen Wahlen.
 4. Die zu Köln wegen der am 26. Oktober Statt gefundenen tumultuarischen Auftritte niedergesezte Kommission befiehlt die Verhaftung des katholischen Pfarrers Beckers, welcher auch sogleich vollzogen wird.
 - „ Die von dem Kriegsminister geforderten Ergänzungs-Kredite werden von der belgischen Repräsentantenammer genehmigt.
 - „ Eröffnung des Kongresses der Vereinstaaten von Nordamerika; Botschaft des Präsidenten.
 - „ Erneuerung der Feindseligkeiten zwischen den Mexikanern und Franzosen; General Santa Ana rückt gegen den Vorlaut der Konvention vom 28. November, die von der mexikanischen Regierung nicht genehmigt wird, in Veracruz ein.
 5. Der französische Admiral Baudin landet mit dem Prinzen von Joinville in Veracruz; Gefecht in der Stadt, wobei General Santa Ana schwer verwundet und General Arista gefangen wird; die Franzosen vernageln 82 Kanonen der Mexikaner, zerstören die Vertheidigungswerke der Stadt und ziehen sich dann wieder auf ihre Schiffe zurück.
 6. Abreise des Königs von Schweden nach Norwegen.
 - „ Gspartero's Denkschrift an die Regentin, worin derselbe unbeugsame Strenge gegen die Generale Cordova und Narvaez verlangt und überhaupt in einem diktatorischen Tone spricht.
 7. Der Großfürst-Thronfolger von Rußland in Florenz. Lord Durham in London.
 8. Zu Berlin stirbt der Großkanzler und wirkliche geheime Staatsminister von Beyme.
 - „ Aufruf der päpstlichen Regierung an die Bewohner der Legationen aus Anlaß des Abzuges der österreichischen Truppen aus diesen Provinzen.
 - „ Die Königin-Regentin von Spanien verfügt, daß die Überreste der algerischen Fremdenlegion nach Frankreich zurückgeschickt werden sollen.
 9. Graf Montlosier stirbt zu Clermont-Ferrand; Streitigkeiten mit dem dortigen Bischofe wegen Verweigerung des kirchlichen Begräbnisses.
 - „ Eröffnung der Session der Cortes in Lissabon; Thronrede der Königin.
 - „ Der Carlistische General-Kapitän Graf d'España, der auf die Nachricht von dem Aufstande des Arantales, von Verga dahin aufgebrochen war, zieht sich bei Annäherung der Christinos unter Baron de Meer wieder nach Verga zurück.
 10. Unruhige Auftritte in Brüssel aus Anlaß einer von dem berühmten Jacob Kats gehaltenen Versammlung.
 - „ Der katholische Pfarrer zu Bilk, Dr. Winterim, wird von dem königlich preussischen Landgerichte zu Düsseldorf, wegen des Inhalts einer von ihm herausgegebenen Schrift über die rein katholischen Ehen, zur Amtsentsetzung und zweijährigem Festungsarreste verurtheilt und sogleich gefänglich eingezogen.
 - „ Neues Ministerium in Madrid in Folge einer langen Krisis. Don Evaristo Perez de Castro Präsident des Konseils und Minister des Auswärtigen; Don Lorenzo Arrazola Justizminister, Don Antonio Campanera Minister des Innern, Admiral Chacon Marineminister, Pio Pita Pizarro Finanzminister. General Alair bleibt Kriegsminister.
 - „ Aenderung des Ministeriums in Mexiko im Sinne des Föderalismus, der in der Republik immer mehr um sich greift und von den Franzosen begünstigt wird.
 11. Marschall Graf Gérard wird Oberbefehlshaber der Pariser Nationalgarde.
 - „ Drohende Revolution in Wallis; 29 gegen 27 Stimmen entscheiden sich auf der Tagsatzung für eine Reform der Verfassung.
 - „ General Gspartero wird von der Regentin zum Oberbefehlshaber der königlichen Garde ernannt. — Cabrera unternimmt einen neuen Streifzug nach Niederraragonien bis vor die Thore von Saragossa, kehrt jedoch bald wieder, mit reicher Beute, in's Königreich Valencia zurück.
 12. Der königlich bayerische Feldmarschall, Fürst von Brede, stirbt zu Ellingen.
 - „ Sir John Colborne wird General-Gouverneur von Kanada mit denselben außerordentlichen Vollmachten, wie Graf Durham. — Proklamation der Königin von England, wodurch die Versammlungen bei Fackelschein für gesekwidrig erklärt worden.
 - „ Tumultuarische Auftritte in Rheims aus Anlaß der Predigten eines fremden Geistlichen.
 14. Die Einnahme- und Ausgabe-Budgets werden von der zweiten Kammer der Generalstaaten der Niederlande angenommen.
 - „ Absendung einer Deputation von Brüssel nach Paris,

- um bei den Mitgliedern der Regierung und der Kammern gegen die Zerstörung des Gebiets von Limburg und Luxemburg zu protestiren.
15. Eröffnung der Kaiser - Ferdinands - Nordbahn von Brünn nach Raigern.
 - „ General Maroto im Hauptquartier des Don Carlos.
 - „ Expedition der Franzosen unter General Galbois von Constantine nach Setif.
 16. Ankunft des Großfürsten - Thronfolgers in Rom.
 - „ Feierliche Verlobung der Großfürstin Maria von Rußland mit dem Herzoge Max von Leuchtenberg.
 17. Eröffnung der Session der französischen Kammern.
 - „ Eröffnungsrede des Königs.
 - „ Die belgische Bank muß ihre Zahlungen einstellen.
 - „ Siegreiches Gefecht der Carlisten bei la Poblacion (auf der Straße von Logroño nach Vittoria) gegen Espartero, der mit bedeutendem Verluste zum Rückzuge gezwungen wird.
 - „ Der königlich preussische Staats- und Justizminister von Kappeler, wird von der obersten Leitung der Justizangelegenheiten für die Rheinprovinz entbunden und folche dem Staats- und Justizminister Mähler übertragen.
 19. Herr Dupin wird mit 183 Stimmen gegen Herrn Passy, den Kandidaten der Koalition mit 178, zum Präsidenten der Deputirtenkammer ernannt.
 - „ Artikel der hannoverschen Zeitung über die hannover'sche Verfassungsangelegenheit.
 - „ Erlaß der schwedischen Regierung an das Kommerzkollegium in Beziehung auf den Sundzoll.
 20. Graf Kaspar von Sternberg stirbt auf seinem Schlosse zu Brzezina in Böhmen.
 - „ Der Gesekentwurf wegen voller Zahlung der Zinsen der Staatsschuld wird von der zweiten Kammer der Generalstaaten angenommen.
 21. Der berühmte Reisende Pouqueville stirbt zu Paris.
 22. Allerhöchstes Handschreiben an den königlich ungarischen Hofkanzler Grafen Jidell Pálffy, worin derselbe auf sein Ansuchen dieser Stelle entbunden und ihm zum Zeichen kaiserl. Gnade der Orden des goldenen Vlieses verliehen wurde.
 - „ Die französische Deputirtenkammer ernannt die mit dem Entwurfe der Antwortadresse auf die Thronrede beauftragte Kommission, wobei das Ministerium mit drei Stimmen in der Minorität bleibt und die Koalition in sechs Bureaux den Sieg davon trägt.
 - „ Rückkehr beider königlichen Majestäten beider Sicilien von Palermo nach Neapel.
 24. Die Madrider Regierung wird von der Deputirtenkammer ermächtigt, die Generale Cordova und Narvaez, wegen ihres Benehmens in Sevilla, vor Gericht zu stellen.
 - „ Schluß der Versammlung der Provinzialstände des Königreichs Dänemark zu Roskilde.
 25. Errichtung eines revolutionären Centralkomiteés in Brüssel unter dem Vorstehe des berühmten Ducpetiaux, zur Erhaltung der sogenannten Integrität des belgischen Gebiets.
 - „ General Narvaez entweicht aus Spanien, und schiffet sich nach Gibraltar ein.
 27. Rückkehr der französischen Besatzung aus Ancona nach Toulon.
 29. General van Halen läßt neuerdings 66 Carlistische Gefangene in Murviedro erschießen.
 30. Antwortadresse der französischen Deputirtenkammer auf die Thronrede.
 31. Officieller Artikel der preussischen Staatszeitung in Bezug auf die kirchlichen Verwüsthungen, namentlich über die Erzdiocese Posen und Gnesen.
 - „ Ankunft des Bischofs Dupuch zu Algier.

Jänner, 1839.

1. Unruhige Auftritte zu la Rochelle und mehreren westlichen Departements Frankreichs wegen der Getreideausfuhr, der sich das Volk mit Gewalt widersetzt.
 - „ Große Eruption des Vesuv.
2. Die Prinzessin Marie, Herzogin von Württemberg geb. Prinzessin von Orleans, stirbt zu Pisa.
 - „ Bekanntmachung des Administrationsraths der belgischen Bank in Bezug auf den Wiederbeginn ihrer Zahlungen.
 - „ Adresse des Senats an die Königin - Regentin von Spanien gegen die in den Provinzen durch die Repressalien - Junta angeordneten Grausamkeiten. — Gefecht bei Ampuero in der Provinz Santander zwischen der Division des christlichen Generals Castaneda und den Carlisten unter Castor de Andechaga, wobei erstere mit bedeutendem Verluste aus ihren Stellungen geworfen werden.
3. Skandalöser Diffamationsprozeß des ehemaligen Polizei - Präfecten Herrn Giquet gegen den Herausgeber des Messager; die Jury erklärt, daß der Angeklagte der Ehrenkränkung gegen einen öffentlichen Beamten schuldig, die Ehrenkränkung in Bezug auf das Privatleben nicht schuldig sei. (Herr Giquet wird in Folge dieses Prozeßes aus der Liste der Staatsräthe gestrichen.)
 - „ Ankunft zweier englischer Parlamentsglieder im Hosslager des Don Carlos.
4. Adresse - Entwurf der französischen Deputirtenkammer, durch die Koalitionsmehrheit der Adresse - Kommission in feindseligem Sinne gegen das Ministerium abgefaßt.
5. Gesekentwurf über das literarische Eigenthum von dem Unterrichtsministern, Herrn von Salvandy, der französischen Pairskammer vorgelegt.
6. Die Besatzung von Melilla, eines der Präsidien an der nordafrikanischen Küste, empört sich, und errichtet eine Regierungsjunta im Namen des Don Carlos; ein Gleiches geschieht zu Alhucemas, einem andern

- Präsidium an derselben Küste. Der Gouverneur von Malaga, General Palarea, wird in Folge dieser Vorfälle abgesetzt und nach Valladolid geschickt. Don Alvarez wird an dessen Stelle zum General-Kapitän von Granada und Jaen ernannt.
7. Vortrag des Gouverneurs der österr. Nationalbank, Karl Freiherrn von Lederer, an den Bankauschuss.
- » In der großherzoglich hessen'schen Provinz Oberhessen werden mehrere politische Verbrecher begnadigt.
- » Eröffnung der Debatten über den Adressentwurf in der französischen Deputirtenkammer.
8. Cabrera, Forcadell und andere Carlistische Chefs wenden sich gegen Valencia, weichen aber vor dem anrückenden Brigaden von Galens und Aspiroz in ihre alten Stellungen zurück.
10. Fürst von Lieven, Obersthofmeister des Großfürsten Thronfolgers von Rußland, stirbt zu Rom.
11. Rückkehr der Überbleibsel der französischen Fremdenlegion aus Spanien nach Pau in Frankreich.
- » Furchtbares Erdbeben auf der Insel Martinique.
13. Der ehemalige Oberbefehlshaber der insurrektionellen Armee in Polen, General Krzywicki, entfernt sich heimlich von Prag, mit Zurücklassung eines Schreibens, worin er anzeigt, daß er sich nach Belgien begeben, um eine ihm von der dortigen Regierung angebotene militärische Anstellung anzunehmen.
19. Der regierende Landgraf von Hessen-Homburg stirbt zu Luxemburg.
- » Kaiserlich russisches Dekret über eine in Polen bis zur österreichischen Gränze anzulegende Eisenbahn.
- » Der Adressentwurf der französischen Deputirtenkammer wird nach mehrtägigen Debatten mit dem von der Minorität der Kommission und andern ministeriellen Deputirten zu Gunsten des Ministeriums vorgeschlagenen Amendements mit 221 gegen 208 Stimmen angenommen.
20. Abreise des Kronprinzen von Baiern von München nach Italien.
- » Feier des Krönungs- und Ordensfestes zu Berlin.
21. Brand des Pallastes der hohen Pforte zu Konstantinopel.
22. Vorlegung verschiedener Finanzgesetze und des Budgets für 1840 in der französischen Deputirtenkammer. — Das französische Ministerium reicht seine Dimission in Masse ein; der König erklärt, daß er die Sache in Überlegung nehmen werde.
23. Der von dem Finanzminister vorgeschlagene Gesetzentwurf, wodurch die Regierung ermächtigt wird, die Hälfte der Grundsteuer für 1839 sogleich zu erheben, wird von der belgischen Repräsentantenkammer einstimmig angenommen. — Die in Konferenz zu London versammelten Bevollmächtigten von Oesterreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen und Rußland, kommen einstimmig über den Entwurf eines Traktats zwischen den Niederlanden und Belgien überein, und beschließen, denselben im Namen der fünf Mächte den Höfen von Haag und Brüssel zur Annahme vorzulegen.
26. Der Erziehungsrath von Zürich spricht sich für die Berufung des Dr. Strauß in Ludwigsburg (Verfasser des Lebens Jesu) aus.
30. Königlich hannoversche Verordnungen, die Aufhebung des geheimen Rathskollegiums und die Errichtung eines Staatsraths betreffend.
- » Der Gesetzentwurf über die definitive Regulirung des Budgets von 1839 wird von der französischen Deputirtenkammer angenommen.
31. Die Session der französischen Kammern wird bis zum 15. Februar prorogirt.
- » Die Zürich'schen Volksrepräsentanten bestätigen mit 98 gegen 49 Stimmen die Berufung des Dr. Strauß an die dortige Universität.

Februar.

1. Eröffnung der württembergischen Ständeversammlung; Thronrede des Königs.
- » Der königlich bayerische Kriegsminister, General Freiherr von Besserer, stirbt zu München.
2. Der Regierungsrath von Zürich bestätigt mit 15 gegen 3 Stimmen die Berufung des Dr. Strauß an die dortige Universität. Große Aufregung im Kanton Zürich über diese Berufung.
- » Auflösung der französischen Deputirtenkammer und Einberufung der Wahlkollegien zu neuen Wahlen auf den 2. März. Die Minister, welche ihre Dimission eingebracht hatten, übernehmen ihre Portefeuilles wieder.
- » Der König der Niederlande erklärt sich bereit, die ihm von der Londoner Konferenz unterm 23. Jänner vorgelegten Traktate zu unterzeichnen. — Aufstellung einer französischen Beobachtungarmee an der Gränze Belgiens.
3. Ankunft des Kronprinzen von Baiern in Rom.
4. Prorogation der belgischen Kammern bis zum 4. März; die H. H. d'Huart und Ernst (der Finanz- und Justizminister) reichen ihre Entlassung ein und werden provisorisch durch die H. H. von Merode und Nothomb ersetzt.
5. Eröffnung des englischen Parlaments; Thronrede der Königin.
6. Herr Persil, Präsident der Münzkommission wird, weil er sich einem Wahlkomité der Opposition angeschlossen, seines Amtes entlassen.
7. Dankadresse der württembergischen Standesherren und Deputirten auf die Thronrede.
8. Lord Glenelg, der Staatssekretär für's Kolonialdepartement, resignirt seine Stelle, welche späterhin dem Marquis von Normanby (bisherigen Vizekönig von Irland) verliehen wird.
- » Prorogation der Cortes in Madrid. — Don Carlos verlegt sein Hauptquartier von Alcoyitia nach Vergara; General Maroto in Durango.

9. Eröffnung des norwegischen Storting zu Christiania; Rede des Königs.
» General Maroto in Durango.
10. Ankunft des an den Londoner Hof bestimmten persischen Botschafters Hussein Khan in Wien.
» Don Carlos, von General Maroto begleitet, hält Musterung über die in der Nähe von Bergara versammelten Truppen, worauf Maroto nach Estella aufbricht. — Die Múñagorristen stecken ihr Lager in Brand und ziehen sich aufs linke Ufer der Bidassoa zurück.
12. Die verwitwete Fürstin von Thurn und Taxis stirbt auf dem Schlosse Taxis.
13. Königlich bayerisches Duellmandat für die Studierenden auf Universitäten.
15. Neuer Zusammentritt der am 27. Jänner v. J. vertragen allgemeinen Ständeverversammlung des Königreichs Hannover, die jedoch, da die hinreichende Zahl von Mitgliedern der zweiten Kammer nicht erscheint, nicht fortgesetzt werden kann.
16. Officielle Erklärung der kaiserlich österreichischen Regierung in Bezug auf die Aufnahme des polnischen Generals Skrzynski in belgischen Dienst; Abbrechung der diplomatischen Verhältnisse mit Belgien.
» Abreise des Königs von Baiern nach Italien.
17. Abd-el-Kader kehrt nach aufgehobener Belagerung von Ain-Maadi, aus der Wüste zurück und schlägt sein Lager bei Milliana auf.
18. Eröffnung des durch königliche Kabinettsverordnung vom 21. Jänner 1839 ernannten Staatsrathes in Hannover.
» Baron Mehin wird (an Herrn Persil's Stelle) zum Präsidenten der Münzkommission ernannt.
» Mgr. Soglia, Patriarch von Konstantinopel, und Mgr. Zosi, Generalschatzmeister der apostolischen Kammer, werden von dem Papste zu Kardinalen ernannt.
» General Maroto läßt in Estella die Generale, Francesco Garcia, Guergue, Pablo Sanz, Cormona, den Unterstaatssekretär des Kriegsdepartements Ibañez, und den Intendanten Uriz, in Folge richterlichen Spruches, durch den sie wegen Anzettlung von Komplotten zum Tode verurtheilt wurden, erschießen und bricht dann an der Spitze seiner Truppen nach Tolosa auf.
19. Wiedereröffnung der Sitzungen der belgischen Kammern; Bericht des Ministers des Auswärtigen und des Innern, Herrn de Theur, über die letzten Unterhandlungen und die Lage, in der sich Belgien durch den neuen Traktat befindet. Gesekentwürfe Behufs der Ermächtigung der Krone zur Annahme dieses Traktats.
20. Der königlich neapolitanische Gesandte Graf Ludolf stirbt zu London.
» Vorstellung des Generals Maroto an Don Carlos zur Rechtfertigung seines Verfahrens in Estella.
21. Die Deputirten der zweiten Kammer der hannoverschen Ständeverversammlung, welche nicht erschienen sind, werden aufgefodert, entweder zu erscheinen oder ihre Resignation anzuzeigen.
22. Proklamation des Don Carlos aus Bergara, kraft deren General Maroto wegen den auf seinen Befehl zu Estella vollzogenen Hinrichtungen als Verräther und in die Acht erklärt wurde.
» Streitigkeiten zwischen den Engländern und Amerikanern über die durch den Traktat von 1783 zwischen dem amerikanischen Staate Maine und der brittischen Kolonie Neubraunschweig festgesetzte Gränze; drohende Stellung beider Parteien.
» Debatten im brittischen Oberhaus über den Zustand der englischen Marine; Lord Colchester's Motion auf Verlegung der sich hierauf beziehenden Papiere wird genehmigt.
» Proklamation der eidgenössischen Kommissarien an die Behörden und das Volk von Wallis in Bezug auf die Reform der Verfassung.
23. Der Erziehungsrath von Zürich beschließt, unter gegenwärtigen Umständen die Entscheidung über den Zeitpunkt der Einberufung des Dr. Strauß zu verschieben.
» General Maroto rückt an der Spitze seiner Truppen in Tolosa ein, um persönlich bei Don Carlos Rathschaft über sein Verfahren zu geben.
24. Resolution des Don Carlos aus seinem Hauptquartiere zu Villafranca, wodurch derselbe, nach den erhaltenen neuen Aufschlüssen und Informationen, das Verfahren des Generals Maroto vollkommen billigt und befiehlt, daß sämtliche Exemplare des drei Tage zuvor gegen ihn erlassenen Manifestes vor der Fronte der Armee verbrannt werden sollen. — Don Carlos entläßt seine bisherigen Minister; Don Juan Montenegro zum Kriegsminister; Don Pablo Ramirez de la Pizcuna zum Staatssekretär des Auswärtigen ernannt. Mehrere der frühern Minister (Teijeiro, der Bischof von Leon, General Uranga etc.) werden aus Spanien verbannt.
26. Lord Ebrington wird an die Stelle des Marquis von Normanby Lordlieutenant von Irland und zu gleicher Zeit Pair unter dem Titel eines Barons Fortescue.
27. Petition des Gemeinderathes von Brüssel an die Kammern zu Gunsten der Annahme des Traktats. Auch von Korporationen und Gemeinden laufen Botschaften in gleichem Sinne ein.
» Einstweilige Uebereinkunft zwischen dem amerikanischen Staatssekretär Herrn Forsyth und dem brittischen Gesandten in Washington, Herrn For, in Bezug auf die Gränzstreitigkeiten in Maine.
28. Rückkehr des Prinzen von Joinville aus Mexiko nach Frankreich.
» Herr Dolez erstattet in der belgischen Repräsentantenkammer im Namen der Centralsektion Bericht zu Gun-

- sten der Annahme des von der Londoner Konferenz vorgeschlagenen Traktats. — Unruhige Auftritte in Brüssel; Verhaftung der H. Barthels und Kats.
28. Herrn O'Connell's Motion auf Gleichstellung des Wahlrechts in England und Irland wird vom Unterhause mit 155 gegen 92 Stimmen verworfen.

März.

1. Der Antrag des Staatssekretärs für Irland, Lord Morpeth, die Anlegung von Eisenbahnen in Irland zur Regierungssache zu machen, wird vom Unterhause angenommen.
2. Die allgemeine Ständerversammlung Hannovers wird wegen Nichterscheins vieler Mitglieder derselben vertagt.
3. Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland in Wien.
4. Beginn der Wahlen für die neue Deputirtenkammer in Frankreich; die Koalition siegt bei den Pariser Wahlen.
6. General Cabrera steht mit seiner Hauptmacht in Segura (Niederaragonien) und besetzt diesen Platz.
7. Königl. französische Ordonnanz wegen Ernennung von 8 Pairs.
8. Domkapitular Stark (durch seine astronomischen Beobachtungen bekannt) stirbt zu Augsburg.
- „ Sämmtliche französische Minister reichen wegen des nachtheiligen Resultats der Wahlen abermals ihre Dimission ein, welche vom Könige angenommen und Marschall Soult mit Bildung eines neuen Cabinets beauftragt wird. — Brand des Diorama des Herrn Daguerre zu Paris.
- „ Don Carlos ernannt den General Villareal zu seinem Adjutanten; auch die übrigen seit geraumer Zeit außer Dienst gesetzten und verhafteten Generale: Gomez, Elio, Zariategui, Vargas, werden wieder angestellt.
- „ General Espartero macht eine Demonstration gegen die Carlisten in Navarra, zieht sich aber vor dem herbeieilenden Maroto wieder über den Ebro zurück.
9. Abreise des Erzherzogs Karl mit seinem ältesten Sohne Erzherzog Albrecht, von Wien über Triest, nach Neapel.
- „ Friedenstraktat zwischen Frankreich und Mexiko, durch englische Vermittlung.
13. Abreise des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland von Wien, über München, Stuttgart und Karlsruhe nach dem Haag.
14. Lord Fitzwilliams Motion gegen die Korngesetze wird vom britischen Oberhause verworfen.
- „ Rückkehr des Vicekönigs von Egypten nach Kairo.
16. Erzherzog Maximilian, jüngster Sohn des Erzherzogs Vicekönigs, stirbt, 9 Jahre alt, zu Mailand.
17. Ankunft des Erzherzogs Karl von Oesterreich in Neapel.
19. Der von der Regierung vorgelegte Gesetzentwurf, wodurch der König ermächtigt wird, die Traktate, welche die Scheidung zwischen Belgien und Holland reguliren, zu unterzeichnen, wird von der belgischen Repräsentantenkammer mit 58 gegen 42 Stimmen angenommen.
19. Wichtige Verhandlungen beider Häuser des englischen Parlaments über die französischen Blockaden von Mexiko und Buenos Ayres und über die persisch-indischen Angelegenheiten.
20. Auswechslung der Ratifikationen des zwischen Frankreich und der Pforte abgeschlossenen Handelstraktats.
21. Niederlage der englischen Minister im Oberhause; der Antrag des Grafen von Roden, einen Specialauschuss mit Untersuchung des Zustandes von Irland zu beauftragen, wird mit 63 gegen 58 Stimmen angenommen. — Der Antrag des Herrn Hume, das Wahlrecht auf alle Hausväter auszudehnen, wird vom Unterhause verworfen.
22. Lord John Russell erklärt, daß er gegen den der Regierung entschieden feindseligen Beschluß der Lords in Bezug auf Irland ans Unterhaus appelliren werde.
23. Fruchtloser Angriff der Christinos unter Ayerbe gegen Segura, in Folge dessen van-Halen seine Angriffspläne gegen diesen Punkt aufgibt und sich zurückzieht.
24. Unruhige Auftritte in Cleve, veranlaßt durch Streitigkeiten zwischen Katholiken und Protestanten.
25. Das von den Carlisten besetzte Presidio von Melilla, an der nordafrikanischen Küste, ergibt sich, nachdem fünf Christinische Kriegsschiffe vor dem Hafen erschienen waren.
- „ Der zwischen Frankreich und Mexiko abgeschlossene Friedenstraktat wird von Seite der mexicanischen Regierung ratificirt.
26. Der Gesetzentwurf der Regierung wegen Ermächtigung des Königs zur Annahme der Traktate wird vom belgischen Senat mit 31 gegen 14 Stimmen angenommen.
- „ Aufhebung des Belagerungsstandes von Sevilla durch den dortigen General-Kommandanten Saratola.
28. Don Carlos errichtet einen obersten Kriegsrath unter seinem Vorsitz und ernannt den General Grafen von Casa-Eguia zum Vicepräsidenten desselben.
30. Der König von Hannover verbietet seinen Unterthanen den Besuch der Universität Tübingen.
- „ Unruhige Auftritte in Valencia, durch das Einrücken des Brigadiers Aspiroz aus Murviedro gedämpft.
31. Ernennung eines provisorischen Ministeriums in Frankreich; Herr Gasparin, Minister des Innern, zugleich mit dem Departement des Handels beauftragt; Herr Girod (de l'Ain), Justizminister; Duc de Montebello, Minister des Auswärtigen; General Subiérés, Kriegsminister; Baron Tupinier, Marineminister; Herr Parant, Minister des öffentlichen Unterrichts.
- „ Ankunft des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland im Haag.

April.

1. Sämmtliche portugiesische Minister reichen, nachdem der Vorschlag der Regierung zur Vermehrung der Armee von der Deputirtenkammer verworfen worden, ihre Entlassung ein.
2. General Espartero bricht mit zwei Divisionen vom Ebro gegen Ramales und Balinaseda auf. Maroto schlägt mit einem Theile seiner Truppen durch das Vorundthal dieselbe Richtung ein, und läßt den General Elío bei Estella zurück.
3. Vertrag zwischen den Generalen van Halen und Cabrera über die Auswechslung der beiderseitigen Gefangenen.
4. Befriedigende Erklärung der französischen Regierung über die Wegnahme eines mexikanischen Lootsen vom Bord eines englischen Packetboots vor Veracruz.
5. Eröffnung der französischen Kammern durch die provisorischen Minister ohne Thronrede; Zusammenrottungen auf den Straßen während der ersten Sitzung der Deputirtenkammer.
6. Der Bundestagsgesandte und großherzoglich hessische geheime Rath, Freiherr von Leonardi, stirbt zu Frankfurt.
7. Interpellationen in der französischen Pairskammer über die Ministerialkrisis.
8. Ankunft des Erzbischofs von Posen und Gnesen, Msgr. Dunin, in Berlin.
9. Eröffnung des Landtages im Großherzogthume Baden. Thronrede des Großherzogs.
10. Eröffnung der Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden.
11. General Maroto bricht mit einem Theil seiner Streitmacht von Durango nach den Encartaciones auf, um das von Espartero bedrohte Fort von Ramales zu decken.
12. Die Franzosen räumen das Fort von San Juan d'Ulloa (bei Veracruz), und übergeben es, in Folge des Friedensschlusses, den Mexikanern.
13. Brand des Werk- und Armenhauses zu Hamburg.
14. Die Reichstände des Königreichs Ungarn und der damit verbundenen Länder werden durch königl. Schreiben auf den 2. Juni zum Reichstag nach Preßburg einberufen.
15. Das englische Ministerium schlägt dem Unterhause eine Bill vor, kraft deren die Verfassung der Insel Jamaika, wegen Widerspannigkeit des dortigen Provinzialparlaments, auf fünf Jahre suspendirt werden soll.
16. Der Carlistische General Elío übernimmt das General-Kommando in Navarra.
17. Befriedigende Erklärungen des Lords Melbourne im Oberhause über die Verhältnisse mit Rußland in Bezug auf die persisch-indischen Angelegenheiten; Aktenstücke werden dem Parlamente hierüber vorgelegt.
18. Marquis de Semonville, Ehren-Großreferendär der Pairskammer, stirbt zu Paris.
19. In der Druckerei des Staatssekretärs zu Rom erscheint eine Denkschrift als Erwiderung auf die Erklärung und Denkschrift der preuß. Regierung vom 3. Dec. 1838.
20. Decret des Don Carlos, kraft dessen eine Staatsjunta errichtet und zum Vicepräsidenten derselben, wenn er nicht selbst den Vorsitz führt, der Erzbischof von Cuba (D. Cyrillo) ernannt wird.
21. Die türkische Armee in Mesopotamien unter Pascha bricht, nach Ankunft des zur Untersuchung des Zustandes dieser Armee von Konstantinopel abgeschickten Tazjar Pascha, aus ihren bisherigen Kantonnirungsquartieren bei Malatia auf, und nähert sich der syrischen Gränze.
22. Hippolyt Passy wird Präsident der französischen Deputirtenkammer. Er erhielt 30 Stimmen mehr als sein Mitbewerber Odilon Barrot.
23. Der Christliche Oberbefehlshaber der Centrumsarmee, General van Halen, wird dieses Oberbefehls und der General-Kapitänerie von Valencia und Arragonien entsezt und soll vor ein Kriegsgericht gestellt werden; General Nogueras provisorisch an seine Stelle ernannt. — Zwei Carlistische Korps von Cabrera's Armee dringen in die Provinz Guadalupe ein, welche sie brandsacken und mit reicher Beute beladen wieder nach Arragonien zurückkehren.
24. Die unterm 23. Jänner 1839 von der Londoner Konferenz vorgelegten Traktate hinsichtlich einer friedlichen Ausgleichung der Niederlande und Belgiens, werden zu London von sämmtlichen Bevollmächtigten unterzeichnet.
25. Sanitäts-Reglement der türkischen Regierung gegen die Verbreitung der Pestluke.
26. Neues Ministerium in Lissabon; Baron de Ribeira de Sabrosa, Präsident des Konseils und Kriegsminister, Sanchez des Inneren, Araujo der Justiz; Carvalho der Finanzen; das Auswärtige und die Marine noch unbesetzt.
27. Räuberischer Ueberfall der Stadt Marothonissi (in der Maina) durch eine Klephtenbande.
28. Der Erzbischof von Köln verläßt, mit Erlaubniß des Königs von Preußen, Gesundheitsrücksichten wegen, Minden, und begibt sich nach seinem Stammschloß Darfeld in Westphalen.
29. Eine Kolonne der türkischen Armee unter Ismael Pascha überschreitet bei Bir den Euphrat und legt auf dem jenseitigen Ufer Verschanzungen an; die Aegyptier, unter Ibrahim Pascha, concentriren sich auf die Kunde hiervon bei Aleppo; drohende Stellung der beiderseitigen Heere.
30. Interpellationen in der französischen Deputirtenkammer über die Ministerialkrisis.
31. Der Kaiser von Rußland verordnet, daß die Christlichen Angelegenheiten der beiden griechischen Konfessionen in Einer Abtheilung des dirigirenden Senats vereinigt werden sollen.

26. Don Carlos bricht von Tolosa auf, und verlegt sein Hauptquartier nach Durango.
27. Die Christinos unter Espartero bemächtigen sich nach einem hitzigen Gefechte des befestigten Punktes Penna del Moro bei Ramales.
- „Die Miguelistischen Guerillas vermehren sich in Algarbien.
- „Der berühmte Repräsentant des Bauernstandes beim schwedischen Reichstage, Anders Danielson, stirbt auf seinem Gute bei Gothenburg.
28. Die Christinos unter dem Brigadier Carbo werden von den Carlissen unter dem Grafen d'España in der Nähe von Bich geschlagen.
28. Admiral Baudin verläßt mit dem Reste der französischen Flotte die Gewässer von Veracruz. Die Föderalisten rücken gegen Mexiko vor.
29. Don Carlos gestattet den Einwohnern der baskischen Provinzen und des Königreichs Navarra, die sich ins Ausland geflüchtet haben, um die Rückkehr in ihr Vaterland anzufuchen.
30. Entbindung der Frau Großherzogin von Toskana von einem Prinzen.
- „Erläuterungen in der französischen Deputirtenkammer über die Ministerialkrise; Hr. Mauguin beantragt eine Adresse an die Krone.

IV. Pantheon des Nationalruhmes der Länder und Völker des österreichischen Kaiserstaates.

A. Der Königssee bei Berchtesgaden.

(Als Erklärung des Titelfupers.)

Weit berühmt ist der Königssee durch seine romantische Lage und seine theils großartigen, theils pittoresken Umgebungen. Der Reisende, von Bad-Gastein kommend, glaubt, von Bergriesen umgeben, sich noch weit entfernt von dem Thale, welches der Königssee einnimmt; dennoch erreicht man mit guten Pferden seine Ufer in einer starken Stunde. Man erblickt vom Hafen aus, wo unter dem Dache bequeme Gondeln stehen, nur einen kleinen Theil des Sees, von der Reinwand und dem Grünsteine beherrscht.

Man schiff die kleine Insel St. Johann vorüber, auf welcher eine kleine Kapelle steht, und erblickt nun eine dritthalb Stunden lange grüne Spiegelfläche*), von hohen Gebirgen und zwar links von dem nassen Palsin, Büchsenkopfe, Warteneck, rechts vom Falkensteine und dem Nickopfe umschlossen.

Im Hintergrunde des See's erblickt man das königl. bayerische Jagdschloß Bartholomä. Am östlichen Gestade sieht man früher den Fall des Königsbaches, der die Alpe Ronnen bespült. Das auf den Höhen gefällte Holz wird durch diesen Bach mit brausendem Getöse in die See gestürzt, was ein ganz eigenes Schauspiel darbietet.

Etwas näher dem östlichen Ufer, an der gebrannten Wand, ist eine Stelle, wo das Echo sanft die Töne des Waldhorns nachahmt, und den Knall des Geschüßes zu einem langen Donner vervielfältigt. Hier ist der Königssee am tiefsten (196 Klafter).

*) Man sieht Anfangs den Boden des See's, doch bald wird durch die Tiefe der Grund verhüllt und die Flut ist schwarzblau.

Die Hälfte des Weges bezeichnet am östlichen Ufer eine Marmorplatte. — Nächst dem Mitterling ist eine Spalte des Berges, durch welche die Sage den See abfließen und als Schwarzbachfall am Guring wieder erscheinen läßt.

In einer kleinen Bucht, dem „Kessel,“ ladet eine freundliche Anlage den Schiffer zu landen ein. Ein schön gebahnter Weg, in Steine gehauene Stufen, leiten nach der Felsenschlucht, wo der Kesselbach einen schönen Fall bildet.

Auf dem Rückwege besucht man ein kleines, im Dunkel des Gebüßes abgesondertes Plätzchen an der Bergwand. Oben in einer Vertiefung des Felsens steht eine Pyramide mit den Worten: „Erinnerung! — Einst und nimmer!“ — Ueber der Pyramide am Abhange des Berges schwebt ein Engel mit einem Kranze: „Vollendung!“ Der Ruhebank gegenüber liest man: „Oft, wenn im Schwermuth: Dunkel!“ etc. Am Vorsprunge der Felsen ist ein Gärtchen, mit der Aufschrift: „Ein Blümchen blühe jeder der erkloß'nen Freuden! — Jedem der getrennten Lieben!“ — An die Felsenwand lehnt sich eine Art steigerwartischer Einsiedelei, wo ein Buch die Namen der Besucher mittheilt.

Man besteigt neuerdings die Gondel, und langt endlich, der Alpe Reutel gegenüber, bei dem königl. Jagdschloße an, wo man bei dem Jäger gastfreundlich aufgenommen wird, und laut eines von Berchtesgaden mitgenommenen Erlaubnißscheines aus dem königl. Fischhälter, gegen Bezahlung, sich selbst ein Gericht Salmlinge, hier Schwarzreiter genannt, herausfischen kann, die, gebraten, nebst einem Glas Wein, selbst dem lechersten Gaumen nichts zu wünschen übrig lassen. Das Schloß wird bloß von dem Jäger und seiner Familie bewohnt.